

## 8. Wirtschaft

### Wir wollen Laatzen als Wirtschaftsstandort noch attraktiver machen:

Wir wollen die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den ansässigen Unternehmen bewahren. Wir schaffen die Rahmenbedingungen dafür, dass Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen gerne in Laatzen bleiben oder sich neu ansiedeln.

Mit Blick auf den Fachkräftemangel und die Auszubildenden-Flaute im handwerklichen Sektor werden wir geeignete Maßnahmen umsetzen. Wir wollen die in Laatzen ansässigen Unternehmen mit den SchülerInnen in Kontakt bringen. Dafür stellen wir uns die Etablierung einer Laatzeiner Jobbörse und von Berufsinformationstagen vor. Das ist die Verknüpfung unseres Laatzeiner Profils für Bildung und Betreuung mit der Wirtschaft.

Wir verstehen das Stadtmarketing als Teil der Wirtschaftsförderung und werden die Bemühungen um ein gelungenes Stadtmarketing wieder verstärken. Hierzu gehört auch eine regionale Vernetzung mit der Metropolregion Hannover und den angrenzenden Kommunen.

Wir stehen zu den Unternehmen mit städtischer Beteiligung und unterstützen sie dabei, sich weiter gut zu entwickeln.

Das AquaLaatzium trägt zur Daseinsvorsorge bei. Das Unternehmen beschäftigt über 200 Mitarbeiter. Kitas, Schulen und Vereine nutzen es. Darüber hinaus trainieren dort die Feuerwehren und die Polizei. Mit dem Angebot Fitness, Schwimmbad und Sauna deckt es nicht nur den Bereich Prävention im Gesundheitsbereich ab, sondern ist für alle Laatzeiner BürgerInnen ein wichtiger Bestandteil der Freizeitgestaltung.

Die Leine VHS beschäftigt über 50 Mitarbeiter. Die Bildungseinrichtung, an der auch die Städte Hemmingen und Pattensen beteiligt sind, ist durch ihre politische und Integrations- und Erwachsenenbildung ein wichtiger gesellschaftspolitischer Faktor für unsere Stadt.

- Laatzen als Wirtschaftsstandort verbessern
- Kontakt zwischen Unternehmen und Auszubildenden fördern

- Unternehmen mit städtischer Beteiligung weiterentwickeln: aquaLaatzium und Leine-VHS

Außerdem setzen wir uns für ein „Innovationszentrum“ im Stadtgebiet ein. Dieses soll von der Verwaltung initiiert werden und wir werden bei ansässigen Unternehmen für eine finanzielle Beteiligung werben. Unser Ziel ist ein Zentrum für Start-ups und ein Technologie-Hub, die zum Anziehungsmagneten für innovative Menschen und Unternehmen werden. Hier entstehen neue Unternehmen mit neuen Marktleistungen, die auch für Laatzen förderlich sein werden, und an denen die Stadt und die in ihr lebenden BürgerInnen partizipieren können.

- Innovationszentrum für Start-ups schaffen

In diesem Rahmen werden wir unsere Städtepartnerschaften mit Le Grand Quevilly (Frankreich), Guben/Gubin(Polen) und Waidhofen an der Ybbs (Österreich) ausbauen und Wirtschafts- sowie Kulturdelegationen einladen und entsenden.

- Städtepartnerschaften durch Wirtschaftsdelegationen erweitern